

SCHWEIZER BÖRSE

Schweizer Börse schliesst wenig verändert

ZÜRICH: Die Schweizer Börse hat am Dienstag nach einer zumeist ruhig verlaufenen Sitzung wenig verändert geschlossen. Händler erklärten, es habe an Impulsen gefehlt; weder von grösseren Unternehmen noch von der Konjunkturseite habe es Anstösse gegeben. Auch wenn der Ausgang der US-Wahlen keinen grösseren Einfluss auf das Geschehen an der Schweizer Börse haben dürfte, so hätten die Marktteilnehmer dies dennoch als Ausrede benützt, um sich zurückzuziehen, hiess es. Der Swiss Market Index (SMI) schloss 1,2 Zähler tiefer auf 8125,8 Punkten. Der breite Swiss Performance Index (SPI) sank 3,53 Zähler auf 5673,29 Zähler. Der SWX New Market Index (SNMI) gewann 12,7 Punkte auf 1671,8 Punkte. Gut im Markt lagen UBS, die erneut zulegen konnten. Vor allem eine grössere ausländische Bank sei als aktive Käuferin aufgefallen. Händler sagten, die ganze Übernahme von PaineWebber und das Auffangnetz in Form des Rückkaufprogramms seien sehr gut aufgezo-gen gewesen. Vor allem die Rückkäufe bildeten für längere Zeit ein stabilisierendes Element. UBS legten vier Franken zu auf 257,50 Franken. Der Druck seitens der PaineWebber-Aktionäre dürfte zudem abgeebnet sein. Diese Sache sei abgeschlossen, betonte ein Händler. CS Group stiegen 3,50 Franken Franken auf 342,50 Franken. Die Versicherungen zeigten sich in der Summe gut gehalten. Zurich, Swiss Re und Baloise legten zu, Rentenanstalt litten unter Abgaben enttäuschter Trittbrettfahrer, hiess es. Die Gründung der Internetbank und anderer «Kundenanbindungs-Programme» sei eine gute Idee. Die Spekulanten hätten aber etwas anderes erwartet. Rentenanstalt sanken 7 Franken auf 1381 Franken. Swisscom gaben zunächst einen Teil des Vortagesgewinns ab, stiegen dann im Sog der Meldung an, wonach die Schweizer Regierung laut gut unterrichteten Kreisen einen Teilverkauf des Mobil-Bereichs an Vodafone erlauben würde, bis auf 480 Franken. Dann hätten wieder Abgaben eingesetzt. Der politische Prozess der Privatisierung dauere dennoch sehr lange, hiess es. Zudem belaste die UMTS-Auktion in der kommenden Woche. Auch habe die Rückstufung von British Telecom durch Merrill Lynch den Sektor belastet. HSBC stufte zudem Swisscom auf «Reduzieren» zurück. Swisscom schlossen 3 Franken tiefer auf 464 Franken. Forbo nannte für die ersten neun Monate mehr Umsatz und Gewinn. Zudem sei ein weiterer Bereich verkauft worden. Für das laufende Jahr sei ein Gewinn von mehr als 90 Mio. Franken möglich. Forbo stiegen 2 auf 700 Franken. Kuoni gaben 31 Franken nach auf 751 Franken. Das Zwischenergebnis sei enttäuschend, weil es die Erwartungen eher knapp erfüllt habe, hiess es. Phonak profitierten weiter von der am Vortag angekündigten Übernahme des kanadischen Hörgeräte-Herstellers Nitron. Die Unternehmen ergänzten sich in idealer Weise, hiess es bei der ZKB. UBS Warburg stufte Phonak auf «Strong buy» von zuvor «Hold», und das Kursziel auf 8250 Franken hinauf.

OBLIGATIONEN

Franken-Obligationen bewegen sich seitwärts

ZÜRICH: Der Handel mit Franken-Obligationen hat sich am Dienstag in ruhigen Bahnen entwickelt. Händler sprachen zwar von etwas höheren Umsätzen. Diese gingen jedoch von einem sehr tiefen Niveau aus und konzentrierten sich vor allem auf den Graumarkt. «Da haben wir doch da und dort schöne Umsätze gesehen», sagten Händler. In den Eidgenossen und im übrigen Sekundärmarkt dagegen seien die Umsätze bescheiden ausgefallen. Der Dezember-Conf schloss nach einem Umsatz von 180 gehandelten Kontrakten um drei Basispunkte höher auf 116,28 Prozent. Die Durchschnittsrendite sank auf 3,93 (Vortag 3,95) Prozent. Im Grau- und vereinzelt auch im Sekundärmarkt habe es vor allem in längeren liquiden inländischen Anleihen etwas Nachfrage gegeben. Gut aufgenommen worden sei vor allem die neue zehnjährige Anleihe der Thurgauer KB über 200 Millionen Franken und einem Kupon von 4-3/8 Prozent. Das Papier wurde mit einer Rendite von 4,27 Prozent gehandelt. Im quellensteuerfreien Segment fielen 4,00 Prozent Citigroup 2005 und 4,0 Prozent Helaba 2007 bei steigenden Umsätzen mit höheren Kursen auf. Händler erwarteten bis zum Jahresende noch eine Belebung des Graumarktes. Bis zum Jahresende seien noch einige Anleihen zur Rückzahlung fällig. Diese Beträge dürften zumindest teilweise wieder angelegt werden. Den US-Wahlen wurde kein grösseres Gewicht zugemessen. Sie seien allerdings immer wieder auch als eine Erklärung dafür herumgeboten worden, warum die Aktivitäten insgesamt auf Sparflamme köchelten.

Aktien Schweiz

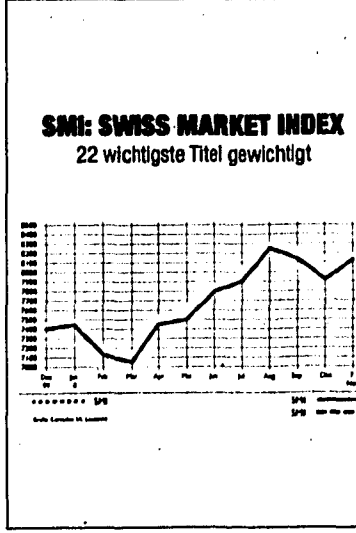
Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 6.11., 7.11. Includes sub-sections A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z.

Aktien Ausland

Table with columns: Aktien Ausland, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 6.11., 7.11. Includes sub-sections Deutschland, USA und Kanada, Japan, Niederlande, Südafrika.

Aktuelle Kurse

Table with columns: Wechselskurse, vom 7. November 2000, Notizen, Ankauf, Verkauf. Includes sub-sections Unverbindliche Edelmetallkurse, LLB-Festgeldanlagen, LLB-Kassenobligationen, LLB-Inhaberaktie, LLB-Anlagefonds, Inwertwert vom 2. November 2000, Inwertwert vom 7. November 2000, Börsenhandel bis 22.00 Uhr.



Fondssparen... ein grosser Sprung für Ihr Vermögen. Telefon 236 80 27. Includes the logo for REUTERS - The Business of Information.

DEISEN

Euro gibt leicht nach

ZÜRICH: Der Euro hat am Dienstag gegenüber dem Dollar und dem Franken leicht nachgegeben. Kurz vor 16.00 Uhr kostete ein Euro 1.5231 (1.5241) Franken. Der Dollar war 1.7689 (1.7594) Fr. wert. Die Europäische Zentralbank EZB setzte den Referenzkurs für den Euro auf 0.8587 (0.8667) Dollar fest. Die Deutsche Mark kostete 77.88 (77.93) Rappen, 100 Lire notierten bei 7.86 (7.87) Rappen und der Franc kostete 2.321 (2.323) Rappen. Das Pfund stieg auf 2.5312 (2.5298) Franken, 100 Yen kosteten 1.6518 (1.6432) Franken. Die Feinunze Gold kostete nach der Goldauktion der Bank von England 265.80 (266.00) Dollar. Der Kilogrammpreis stieg auf 15 125 (15 050) Franken. Die Unze Silber stieg leicht auf 4.75 (4.74) Dollar, das Kilogramm notierte bei 270.20 (268.10) Franken.

LIECHTENSTEINISCHE LANDESBANK AKTIENGESELLSCHAFT. Ställe 44 - Postfach 384 - FL-9490 Vaduz. Telefon +423/236 88 11 - Fax +423/236 88 22. Internet www.llb.li - E-Mail llb@llb.li